

## Mellinsche Stiftung Fächten

533

4828  
1826  
Febr. 14.  
Soest

Der Kammerherr v. Lilien zu Werl (berechtigt gemäß Geschwistertteilung vom 20. Okt. 1816) und der Erbsölzer Wilh. Jos. v. Pagen zu Westrich (als Testamentserbe seiner Großmutter Wilhelmine Josephine v. Pagen geb. v. Benoit) verkaufen dem Platzrichter Jos. v. Mellin zu Werl ihre  $\frac{2}{3}$  von der aus der v. Bendtschen Nachlassenschaft herrührenden, durch den am 8. Febr. 1825 zu Soest erfolgten Tod der Ehe. v. Benoit geb. v. Pottberg von deren Nießbrauch erledigten und 1789 durch Intestat-Erbfolge des Gemahls derselben Wilh. Jos. v. Benoit auf dessen drei Schwestern Frauen Wilhelmine Josephine v. Pagen, Cath. Leopoldine v. Mellin und Maria Sophia v. Lilien zu gleichen Teilen vererbten Realitäten in der Soester Börde, nämlich die Flödings Colonie bei Berwicke, die ehemalige gutsherrliche Hausstätte bei Flöding, das Gehlerholz ohnweit Flödings Hofe und die Lappen Colonie zu Schwefe für bezahlte 2300 Thlr. preuss. Courant, von denen jeder der Verkäufer die Hälfte bekommen hat.

Or. Siegel u. Unterschr. des Just. Comm.  
Georg Wilh. Loerbecks in Soest.